

Wettkampf zweier Generationen

»theater 4 im element« führt »Liebe ist...« im Bierlinger Hofcafé auf / Komödie überzeugt mit Witz und Sarkasmus

Von Ambros Bieger

Starzach-Bierlingen. »Liebe ist...« heißt die Beziehungskomödie, die von der Gruppe »theater 4 im element«, gegründet im Bierlinger Hofcafé, am Wochenende zwei Mal im Bierlinger Bürgerhaus in Zusammenarbeit mit dem »Forum Kultur Starzach« aufgeführt wurde.

Auf die Frage, was eigentlich Liebe ist, gibt es unzählige Antworten. Jede Altersstufe hat ihre eigenen Aussagen dazu. Das erfahren die Zuhörer an zwei Abenden von dem seit 23 Jahren verheirateten Ehepaar Conny (Tanja Schall) und Harald (Klaus Abeldt) sowie dem jungen, angerissenen, nicht verheirateten Porschefahrer Tony (Reinhold Schiller) und seiner nach Liebe und Heirat lechzenden attraktiven Partnerin Sarah.

Wochenende, ausspannen,

romantische Zweisamkeit – das haben sich Harald und Conny, ein Ehepaar in den besten Jahren, gedacht und sich für ein paar Tage ein Wochenendhaus auf dem Land gemietet. Die Koffer sind noch nicht richtig ausgepackt, da wird ihre Zweisamkeit schon durch die Ankunft des jungen, unverheirateten Paares Sarah und Tony gestört, das behauptet, das Häuschen ebenfalls gemietet zu haben. Da der kritische und mürrische Harald von diesem von seiner Frau geplanten Wochenende sowieso nicht begeistert ist, lädt er die jungen Leute ein, das Haus mit ihnen zu teilen. Doch er wird es schon bald bereuen, denn der Wettkampf zwischen den Generationen hält die vier das Wochenende über in Atem. Aber es gibt ein Happy End. Der Mensch kann sich ändern, sogar im Alter – sofern man sich nicht allzu ernst nimmt.

Die Dialoge sprühen vor Witz, es gibt schonungslose Selbstkritik auf beiden Seiten, es knistert eine permanente

Bei »Liebe ist...« kam der schwelende Wettkampf zwischen den Generationen optisch und akustisch zum Ausdruck.
Foto: Bieger



Spannung. Conny schüttet ihrem wilden »Goggel« auf dem Höhepunkt der Krise ein volles Glas Bier ins Gesicht, um ihn wieder »herunter zu holen«, und doch hat alles Charme und Optimismus.

Fazit: Liebe kann ein gutes, wahres und umfassendes Ge-

fühl sein; es lässt sich aber nicht erzwingen, passt in kein Kalkül und kann für einen Augenblick, aber auch für immer und frei von Zwang sein.

Insgesamt ein lehrreiches, selbstkritisches, mit viel Sarkasmus und Gefühlsaubrücken gespicktes, sehr unterhalt-

sames und auch lustiges Stück, mit dem sich die 4 Akteure gekonnt und einfühlsam in die Herzen der Zuhörer spielten und viel Applaus ernteten.

Die nächste Aufführung findet im Bürgerhaus Rottenburg-Weiler am 12. Oktober ab 20 Uhr statt.